

Konzert „Aus Johann Cügers Notenschrank I“, 25. Mai 2017, 20 und 22 Uhr, NK
Texte und Übersetzungen (in der Programmreihenfolge)

Heinrich Schütz (1585-1672), aus: Psalmen Davids sampt etlichen Moteten und Concerten (Dresden 1619)

- Singet dem Herrn ein neues Lied (Text: Psalm 98) - SWV 35 (Dauer: ca. 5'30)

Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr lässet sein Heil verkündigen; vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel; aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes. Jauchzet dem Herrn, alle Welt; singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und Psalmen! Mit Drommeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem Könige! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdboden und die darauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken, und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt das Erdreich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Johann Crüger (1598-1662), aus: S.S. Meditationum musicarum Paradisus Primus. Erstes musicalisches Lustgärtlein (Berlin 1628)

- Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes (Text: Mt 6, 33) (Dauer: ca. 1')

Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das ander alles zufallen.

- Ach Herr, ich bin umfungen – Ach, laß dirs, Herr, gefallen (Text: nach Ps 40, 13-14) (Dauer: ca. 4')

Prima pars

*Ach Herr, ich bin umfungen
mit Leiden ohne Zahl.
Die Sünd, die an mich langen
kann ich nit sehen all.*

Secunda pars

*Ach, laß dirs, Herr, gefallen,
zu wenden mein groß Leid.
Aus meinen Nöten allen,
zu helfen sei bereit.*

- Kommt her zu mir (Text: Mt 11, 28) (Dauer: ca. 1')

Kommt her zu mir, spricht Gott, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquickken.

- Exultate Deo – Sumite psalmum (Text: Ps 81, 2-3) (Dauer: ca. 4')

Prima pars

*Exultate Deo adiutori nostro; iubilate Deo
Iacob.*

Erster Teil

*Seid fröhlich in Gott, unserem Helfer, jauchzt
dem Gott Jakobs.*

Secunda pars

*Sumite psalmum et date tympanum psalterium
iucundum cum cythara.*

Zweiter Teil

*Stimmt den Psalm an und spielt mit der Pauke,
der lieblichen Harfe und der Zither dazu.*

Aus: Sacrae aliquot cantiones, quas moteta vulgus appellat (München 1575)

- Jacob Regnart (um 1540-1599): Stetit Jesus in medio – Conturbati vero et conterriti (Text: Lk 24, 36-39) (Dauer: ca. 6')

Prima Pars

Stetit Jesus in medio discipulorum suorum, et dixit: Pax vobis, ego sum, nolite timere. Alleluia.

Secunda pars

Conturbati vero et conterriti, existimabant se spiritum videre. Dixitque illis: Quid turbati estis, et cogitationes ascendunt in corda vestra? Videte manus meas et pedes meos, quia ipse sum. Alleluia.

Erster Teil

Jesus stand inmitten seiner Jünger und sprach: Friede sei mit euch, ich bin, habt keine Angst. Halleluja.

Zweiter Teil

Sie waren wahrhaft verwirrt und erschrocken, und sie meinten, sie hätten einen Geist gesehen. Da sprach er zu ihnen: Warum seid ihr beunruhigt, und warum steigen solche Gedanken in eure Herzen empor? Seht meine Hände und meine Füße, ich bin es selbst. Halleluja.

Aus: Harmoniae miscellae cantionum sacrarum, ab exquisitissimis aetatis nostrae musicis; hrsg. von Leonhard Lechner (Nürnberg 1583)

- Philippe de Monte (1521-1603): Ad te levavi oculos meos – Adjutorium nostrum in nomine Domini (Text: aus dem ‚Officium Beatae Mariae‘) (Dauer: ca. 5')

Prima pars

Ad te levavi oculos meos, qui habitas in coelis. Miserere nostri Domine, quia multum repleti sumus despectione.

Secunda pars

Adjutorium nostrum in nomine Domini qui fecit coelum et terram. Benefac Domine bonis et rectis corde, convertere Domine captivitatem nostram sicut torrens in austro.

Erster Teil

Zu dir habe ich meine Augen erhoben, der du im Himmel wohnst. Erbarme dich unser, Herr, weil wir der Verachtung so überdrüssig sind.

Zweiter Teil

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Tue Gutes, Herr, den Guten und Aufrichtigen im Herzen, wende, Herr, unsere Gefangenschaft wie du die Flüsse in den Süden bringst.

- Leonhard Lechner (um 1553-1606): Si bona suscepimus – Nudus egressus sum (Text: Hiob 1, 21; 2, 10) (Dauer: ca. 8')

Prima pars

Si bona suscepimus de manu Domini, mala autem quare non sustineamus? Fiat voluntas Domini. Dominus dedit, Dominus abstulit; sicut Domino placuit, ita factum est. Sit nomen Domini benedictum.

Secunda pars

Nudus egressus sum de utero matris meae, et nudus revertar illuc. Fiat voluntas Domini. Dominus dedit, Dominus abstulit; sicut Domino placuit, ita factum est. Sit nomen Domini benedictum.

Erster Teil

Wenn wir Gutes aus Gottes Hand erhalten haben, warum sollten wir das Schlechte nicht ertragen? Dein Wille geschehe, Herr. Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen; wie es ihm beliebt, so ist es geschehen. Gesegnet sei der Name des Herrn.

Zweiter Teil

Nackt bin ich meiner Mutter Bauch entstiegen, und nackt werde ich dorthin zurückkehren. Dein Wille geschehe, Herr. Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen; wie es ihm beliebt, so ist es geschehen. Gesegnet sei der Name des Herrn.

Aus: Promptuarii musici, sacras harmonias sive motetas; pars tertia; hrsg. von Abraham Schadæus (Straßburg 1613)

- Leone Leoni (um 1560-1627):

- Nigra sum sed formosa (Text: nach Hld 1, 5; 1,3; 2, 14) (Dauer: ca. 4'30)

Nigra sum sed formosa filiae Hierusalem, ideo dilexit me rex, et introduxit me in cubiculum suum, et dixit mihi: Surge, surge amica mea et veni, ostende mihi faciem tuam, sonet vox tua in auribus meis, vox enim tua dulcis, et facies tua decora.

Ich bin schwarz, aber schön, ihr Töchter Jerusalems, darum habe ich den Herrn erfreut, und er hat mich in seine Kammer gebracht, und sprach zu mir: Stehe auf, meine Liebe, meine Schöne, und komm, zeige mir dein Antlitz, es erklinge deine Stimme in meinen Ohren, denn süß ist deine Stimme, und deine Gestalt zierlich.

- Adjuro vos, filiae Ierusalem (Text: nach Hld 5, 8-10, 13, 16-17; 6, 1-2) (Dauer: ca. 5'30)

Adjuro vos, filiae Ierusalem, si inveneritis dilectum meum, ut nuntietis ei quia amore languo. Qualis est dilectus tuus ex dilecto, o pulcherrima mulierum? Qualis est dilectus tuus ex dilecto, quia sic adjurasti nos? Dilectus meus candidus et rubicundus, electus ex milibus. Labia eius lilia, distillantia primam myrrham. Guttur illius suavissimum, et totus desiderabilis, et totus amabilis. Talis est amicus tuus, ipse est amicus meus, filiae Ierusalem. Quo abiit dilectus tuus, o pulcherrima mulierum? Quo declinavit dilectus tuus, et quaeremus eum tecum? Dilectus meus descendit in hortum suum ad areolam aromatum, ut pascatur in hortis, et lilia colligat. Ecce dilectus tuus et dilectus mihi. Ego dilecto meo, et dilectus meus mihi.

Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, wenn ihr meinen Auserwählten gefunden habt, so teilt ihm mit, dass ich vor Liebe ermattet bin. Was ist dein Geliebter vor anderen Geliebten, o du Schönste unter den Frauen? Was ist dein Geliebter vor anderen Geliebten, dass du uns so beschworen hast? Mein Geliebter ist strahlend und rötlich, erwählt aus Tausenden. Seine Lippen sind wie Lilien, die von fließender Myrrhe triefen. Seine Kehle ist süß, und ganz verlangenswert, und ganz liebenswert. So ist dein Freund, und so ist mein Freund, ihr Töchter Jerusalems. Wohin ging dein Geliebter, o du Schönste unter den Frauen? Wohin hat sich dein Geliebter gewandt? Wir werden es mit dir ergründen. Mein Geliebter stieg hinab in seinen Garten, zu den Gewürzbeeten, um sich an den Gärten zu erquicken und Lilien zu sammeln. Siehe deinen Geliebten und meinen Geliebten. Mein Geliebter ist mein, und ich bin seine Geliebte.

Heinrich Schütz (1585-1672), aus: Psalmen Davids sampt etlichen Moteten und Concerten (Dresden 1619)

- Jauchzet dem Herren alle Welt (Text: Psalm 100) – SWV 36 (Dauer: ca. 4'30)

Jauchzet dem Herren alle Welt, dienet dem Herren mit Freuden. Kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennt, daß der Herre Gott ist, er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu

seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein, mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben. Danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Johann Crüger (1598-1662), Aus: D.M. Luthers wie auch anderer gottseligen und christlichen Leute geistliche Lieder (Berlin 1657)

- *JEsus meine zuversicht (Text: Otto von Schwerin) (Dauer: ca. 3')*

*1. JEsus, meine Zuversicht
Und mein Heiland, ist im leben
Dieses weiß ich, sol ich nicht
Darumm mich zufrieden geben,
Was die lange todesnacht
Mir auch für gedancken macht.*

*2. JEsus, er mein Heyland, lebt
Ich werd auch das leben schauen
Seyn, wo mein Erlöser schwebt
Warumb solte mir denn grauen?
Lasset auch ein häupt sein glied
Welches es nicht nach sich zieht?*

*3. Ich bin durch der hoffnung band
Zu genau mit ihm verbunden;
Meine starcke glaubens hand
Wird in ihn gelegt befunden,
Daß mich auch kein todesbann
Ewig von ihm trennen kan.*

*4. Ich bin fleisch und muß daher
Auch einmal zu asche werden
Das gesteh ich doch wird er
Mich erwecken aus der erden
Daß ich in der herrlichkeit
Umb ihn seyn mög allezeit.*

*5. Dann wird eben diese haut
Mich umgeben, wie ich glaube
Gott wird werden angeschaut
Dann von mir in diesem leibe
Und in diesem fleisch werd ich
Jesum sehen ewiglich.*

*6. Dieser meiner augen liecht
Wird ihn meinen Heyland kennen
Ich ich selbst kein fremmder nicht
Werd in seiner liebe brennen
Nur die schwachheit umb und an
Wird von mir sein abgethan.*

*7. Was hie krancket, seuffzt und siecht
Wird dort frisch und herrlich gehen
Irrdisch werd ich außgesat
Himmlisch werd ich aufferstehen:
Hie geh ich natürlich ein,
Dort da werd ich geistlich seyn.*

*8. Seyd getrost und hocherfreut
JEsus trägt euch meine glieder
Gebt nicht stat der traurigkeit
Sterbt ihr Christus rufft euch wieder.
Wenn die letzte trompt erklingt
Die auch durch die gräber dringt.*

*9. Lacht der finstern erden klufft
Lacht des todes und der höllen
Denn ihr solt euch durch die lufft
Eurem Heyland zugesellen
Denn wird schwachheit und verdruß
Ligen unter eurem fuß.*

*10. Nur daß ihr den geist erhebt
Von den lüfften dieser erden
Und euch dem schon itzt ergebt,
Dem ihr beigefügt wolt werden.
Schickt das hertze da hinein
Wo ihr ewig wündscht zu seyn.*

Übersetzungen: Carsten Albrecht